

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.12.2018	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0359 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 421010 Kostenstelle: 052-010-1200 Kostenträger: 4210-11		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Räumliches Entwicklungskonzept der Sportgemeinschaft Arheilgen

Vorlage vom: 06.12.2018

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt das räumliche Entwicklungskonzept der Sportgemeinschaft Arheilgen zur Kenntnis. Das Sportamt wird die von dem Verein in dem Plan definierten Ziele in den laufenden Sportentwicklungsprozessen weiterhin berücksichtigen.

Anlagen: Anlage 2_Planzeichnung Räumliches Entwicklungskonzept
Anlage 1_Räumliches Entwicklungskonzept Stand Januar 2018

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 6. Dezember 2018

Die Sportgemeinschaft Arheilgen (SGA) ist mit mehr als 5000 Mitgliedschaften einer der größten hessischen Sportvereine. Der Verein verfügt über 17 Sportanlagen und bietet ein umfangreiches Sportangebot an. Zusätzlich betreibt der Verein ein Gesundheitsstudio und einen Bewegungs- und Ernährungskindergarten. Der Verein hat über 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit beschäftigt.

Seine Sportflächen stellt der Verein Darmstädter Schulen genauso zur Verfügung, wie er seinerseits umfangreich zusätzlich kommunale (Schul-)Sportanlagen nutzt, um seine Sportangebote umsetzen zu können. Über die Vereinsgrenzen hinaus beteiligt sich der Verein insgesamt, aber auch einzelne Verantwortliche des Vereins, immer wieder an Projekten und Prozessen in der Sportentwicklung.

Der SGA kommt im Stadtteil Arheilgen somit eine besondere Rolle zu. Diese findet insbesondere Anerkennung durch die Sportförderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Seit 2015 hat der Verein rund 1 Mio. € an Fördermittel aus dem Sportetat erhalten.

Voraussetzungen für die weitere Entwicklung der SGA hinsichtlich Mitgliederzahlen und Sportangeboten sind in Quantität und Qualität angemessene und ausreichende Sportanlagen.

Zwischen der SGA und dem Sportamt besteht ein kontinuierlicher Kommunikationsprozess. Dies gilt für alle an das Amt herangetragenen Fragestellungen in der Vereinsentwicklung und findet seinen Niederschlag in Antragstellungen des Vereins zur Erhaltung, zur Erweiterung beziehungsweise zum Neubau von Sportstätten.

Zur Erhöhung seiner Planungssicherheit und als Verbesserung der Steuerung von Vereinszielen hat die SGA ein räumliches Entwicklungskonzept ausgearbeitet (siehe Anlage). Mit diesem soll die standortgerechte zukünftige Entwicklung des Vereins am Standort Arheilger Mühlchen aufgezeigt werden. Sowohl für die Wissenschaftsstadt Darmstadt aber auch für andere Vereine könnte das Entwicklungskonzept Vorbildcharakter entwickeln und eine Vorreiterrolle einnehmen.

Das Entwicklungskonzept der SGA soll in den laufenden Sportentwicklungsprozessen Berücksichtigung finden. In diesem Kontext ist auch zu prüfen, ob und inwieweit die SGA als großer Sportverein kommunale Aufgaben im Sinne einer allgemeinen Daseinsvorsorge für die Kommune wahrnehmen kann. Gleiches gilt für die Verantwortungsübernahme von Bewegungsflächen, die im Sinne von Freizeitgestaltung und Naherholung auch von Nicht-Vereinsmitgliedern genutzt werden könnten.

Parallel dazu geführte Diskussionen hinsichtlich der Gestaltung, des Betriebs oder auch der Investitionen bei weiteren städtischen Einrichtungen (z. B. Stadtteilschule, Arheilger Mühlchen) und auch das Zusammenwirken mit anderen Sportvereinen und Organisationen im Stadtteil bedürfen noch der Klärung.

Darmstadt, 6. Dezember 2018

Dezernat II

Dezernat III

Rafael Reißer
Bürgermeister

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin